

**Lagebericht
und
Jahresabschluss
2018**

**HEAG Holding AG
-
Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
(HEAG)**

Darmstadt

Amtsgericht Darmstadt HRB 1059

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Organisationsstruktur der HEAG

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Zum 31. Dezember 2018 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 114 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 80 Unternehmen.

Unternehmensentwicklung 2018

Auch im Jahr 2018 hat die HEAG folgende Aufgaben und Dienstleistungen erbracht:

- Steuerung der Töchter (als strategische Managementholding)
- Verankerung der städtischen Ziele bei den Beteiligungen durch Vorschläge für Zielvereinbarungen für die oberste Führungsebene der Stadtwirtschaft
- Begleitung der städtischen Beteiligungen bei der Umsetzung des umfassenden Darmstädter Beteiligungskodex. Für das Geschäftsjahr 2018 wurde dem Darmstädter Beteiligungskodex durch den HEAG-Aufsichtsrat und den HEAG-Vorstand entsprochen. Die Entsprechenserklärung kann unter www.heag.de eingesehen werden.
- Interne Unternehmensberatung der Stadtwirtschaft
- Personalsuche für die erste Führungsebene der städtischen Beteiligungen und Erstellung von Geschäftsleitungsverträgen
- Erstellung des Beteiligungsberichts der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Regelmäßige Berichterstattung zur wirtschaftlichen Situation ausgewählter Beteiligungen an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Bereitstellung einer Konzerndatenbank
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Erstellung des Gesamtabchlusses
- Wahrnehmung von Querschnittsfunktionen, z. B. Buchhaltungs-, Personal- und Aktuarsdienstleistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Unternehmen der Stadtwirtschaft, sowie Erarbeitung von Wissensmanagementlösungen
- Bereitstellung von Versicherungsdienstleistungen für die Unternehmen des Stadtkonzerns
- Betreuung der kommunalen Mandatsträger in Aufsichtsgremien
- HEAG-Cash-Management und Finanzierungsberatung im Konzern
- Förderung von Unternehmensgründerinnen und -gründern u. a. in Kooperation mit dem Gründungszentrum HIGHEST der Technischen Universität Darmstadt

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2020. Wesentliche Projekte waren:

- Mitwirkung an der Erstellung von elf HEAG-relevanten Beteiligungsvorlagen und Begleitung des Umsetzungsprozesses
- Neugestaltung und Erweiterung des Online-Portals „Darmstadt im Herzen“ mit Produktangeboten und Zusatzinformationen rund um die Darmstädter Stadtwirtschaft (www.darmstadtimherzen.de), z. B. Magazinbereich, Webcams, Facebook-Seite, aktuelle Immobilienangebote der bauverein AG, aktuelle Stellenangebote, Vereinsregister, Online-Terminvereinbarung für Vereine
- Durchführung von mehreren Netzwerk- und Informationsveranstaltungen für Darmstädter Vereine sowie Ausweitung des Angebots um persönliches Coaching
- Vorbereitung eines Prototyps für eine Quartiersapp für Darmstadt
- Enge Zusammenarbeit mit der Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Umsetzung ihrer Projekte
- Weiterentwicklung des Wissensmanagement-Konzepts für die Stadtwirtschaft und Einführung von Komponenten des Dokumentenmanagementsystems Doxis 4 bei der HEAG
- Verschlüsselung des E-Mail-Versands innerhalb der Stadtwirtschaft in Zusammenarbeit mit Fraunhofer SIT und der Count+Care GmbH
- Gründung der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH als Joint-Venture mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH
- Erwerb des Unternehmens System-tec Service GmbH zur Heiz- und Hausnebenkostenabrechnung im Immobilienbereich zum Aufbau weiterer Geschäftsmodelle in der HEAG-Gruppe
- Übernahme der Parkraumbewirtschaftung mit rd. 150 Parkplätzen von der Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Durchführung des zehnten Stadtwirtschaftsforums, zur Feier des Jubiläums ausnahmsweise in der Lincoln-Siedlung
- Veranstaltung des Tags der Stadtwirtschaft gemeinsam mit den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft und weiteren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Weiterentwicklung der Gesellschaft Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG und des Eigenbetriebs Immobilienmanagement (IDA), bei der Auflösung des Eigenbetriebs Bürgerhäuser und Märkte sowie bei den Vorbereitungen zur Neuordnung des Eigenbetriebs Kultur
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Fortsetzung des Projekts „Machbarkeitsstudie zu Assistenz der Straßenbahn (MAAS)“, gemeinsam mit der HEAG mobilo GmbH und der TU Darmstadt, unterstützt durch die Deutsche Telekom AG und weiteren Partnern aus der Industrie
- Abschluss der Sanierung und der Brandschutzmaßnahmen im Parkhause „Schlossgaragen/Karolinenplatz“ im Rahmen der Neugestaltung des Friedensplatzes

- Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Rechte und Pflichten von Mitgliedern kommunaler Aufsichtsgremien“ für kommunale Mandatsträger und Vertreter der städtischen Unternehmen
- Aufbau eines Angebots für Aktuarsdienstleistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Unternehmen des Stadtkonzerns
- Ausbau des Netzwerks für weibliche Führungskräfte aus den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft
- Ausweitung des Beratungsangebots für junge Unternehmensgründerinnen und -gründer
- Unterstützung des „Hessischen Gründerpreises 2018“, des Tags der Gründung des Kompetenznetzes „Gründungsberatung Darmstadt Rhein Main Neckar“ sowie der Entrepreneur University
- Mitwirkung bei der Organisation der B.A.U.M. e. V.-Jahrestagung
- Mitarbeit an der Erstellung des „Integrierten Klimaschutzplans Hessen 2025“
- Teilnahme an der Netzwerkinitiative „DAs Effizienznetzwerk“
- Schulpatenschaften mit der Bertolt-Brecht-Schule und der Bernhard-Adelung-Schule
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der täglichen Arbeit durch die Umsetzung der HEAG Nachhaltigkeitsleitsätze und Abgabe der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (abrufbar unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)
- Verkleinerung des HEAG-Aufsichtsrats zur Kosteneinsparung

In der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben ist die HEAG ganz dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet und hat dafür bereits mehrfach das Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ erhalten. Dies würdigt die Ziele der HEAG, Transparenz durch Information zu schaffen, Abläufe zu beschleunigen und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Personal

Eine maßgebliche Voraussetzung für den Erfolg der HEAG sind die Beschäftigten. Die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Beruf und Pflege sowie eine effektive Mitarbeiterförderung sind daher von besonderer Bedeutung. Dies umfasst z. B., neben einem Angebot zur Kindernotfallbetreuung auch das Bekenntnis zur Charta der Vielfalt. 2018 wurden außerdem folgende Maßnahmen realisiert:

- Ausbau des „digitalen Arbeitsplatzes“, z.B. mit der Bereitstellung eines umfangreichen E-Learning-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Neuorganisation des Fahrrad-Leasing für Beschäftigte der HEAG
- Informationsveranstaltungen und Schulungen zum Thema „EU-Datenschutz-Grundverordnung“
- Teilnahmemöglichkeit an der Vortragsreihe „Wissen von außen“ im Rahmen des Wissensmanagements
- Abschluss der vierten Auflage des Projekts Cross-Mentoring

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Umsatzerlösen von 4.080 TEUR (Vorjahr: 4.081 TEUR) werden die Erlöse aus der Vermietung, die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen und die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG PZK ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 3.592 TEUR (Vorjahr: 110 TEUR) sind im Wesentlichen die Erlöse aus dem Abgang der Liegenschaft Borsdorffstraße 38 (Wohnpark/Grundstück ohne Bauten) von 3.548 TEUR enthalten, im Vorjahr waren die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 54 TEUR prägend.

Der Materialaufwand war nochmals durch die Aufwendungen für die Sanierung der Schlossgaragen belastet.

Die Erhöhung des Personalaufwands resultiert vor allem aus den Zuführungen zur Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen.

Die Beteiligungserträge von 51.919 TEUR (Vorjahr: 29.575 TEUR) enthalten die phasengleich bilanzierten Dividenden der bauverein AG mit 11.230 TEUR (Vorjahr: 11.230 TEUR) und der ENTEGA AG mit 40.689 TEUR (Vorjahr: 18.345 TEUR).

Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt.

Der Zinsaufwand von 10.928 TEUR (Vorjahr: 9.949 TEUR) enthält die nochmals angestiegene Abzinsung für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) von 2.590 TEUR (Vorjahr: 1.560 TEUR).

Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2018 ein Jahresüberschuss von 26.565 TEUR (Vorjahr: 2.956 TEUR), der aufgrund der höheren Dividende der ENTEGA deutlich über den Erwartungen liegt.

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2018 von 695.439 TEUR auf 719.483 TEUR gestiegen. Die Steigerung ist im Wesentlichen auf die höhere phasengleich aktivierte Dividende der ENTEGA AG zurückzuführen. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Das Eigenkapital beträgt 427.434 TEUR (Vorjahr: 403.958 TEUR) und die Eigenkapitalquote 59,4 % (Vorjahr: 58,1 %).

Der Bilanzgewinn beträgt 25.014 TEUR, davon werden in 2019 13.265 TEUR ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 4.538 TEUR wurden 3.089 TEUR ausgeschüttet und 1.449 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Risikobericht

Das Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Risiken, die die Erträge und Werthaltigkeit der Beteiligungen der HEAG betreffen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Ausblick

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2019 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte.

Ein bestimmendes Thema im Jahr 2019 wird die Erarbeitung der nächsten Stadtwirtschaftsstrategie in enger Abstimmung mit politisch Verantwortlichen und den Unternehmen der Stadtwirtschaft sein. Die Fertigstellung der bis 2025 gültigen Strategie ist für das zweite Halbjahr 2019 geplant.

Im Jahr 2019 wird die HEAG ein Angebot zur Unterstützung bei der Optimierung von Vergabeverfahren in der Stadtwirtschaft aufbauen.

Die HEAG unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

In Kooperation mit der Digitalstadt Darmstadt und der Deutschen Telekom AG plant die HEAG die Aufstellung eines City-Trees, eines digitalen, grünen Stadtbaums, auf dem Vorplatz des darmstadtiums.

Der gemeinsam mit Fraunhofer SIT und der Count+Care GmbH entwickelte verschlüsselte E-Mail-Versand soll auf den Austausch mit Partnern außerhalb der Stadtwirtschaft ausgedehnt werden.

Der Prozess der Direktvergabe von Straßenbahnverkehren durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt an die HEAG mobilo GmbH wird durch die HEAG begleitet.

Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2019 weiter ausgebaut. Weiterhin soll eine Quartiersapp fertiggestellt werden, welche die Angebote von „Darmstadt im Herzen“ um Zusatzangebote wie z.B. Entsorgungskalender, Ride-Sharing und digitale Terminvereinbarung mit Einzelhändlern ergänzt.

Am 20. Mai 2019 veranstaltet die HEAG gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern, darunter das Fraunhofer IGD, zum vierten Mal ein Symposium, bei dem der Öffentlichkeit Kooperationen zwischen Wissenschaft und Stadtwirtschaft vorgestellt werden.

Die HEAG plant die Ausweitung des E-Learning-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Das Coaching-Angebot für Vereine soll weitergeführt werden. Geplant sind neben Netzwerk- und Informationsveranstaltungen auch mehrere Workshops.

Das Beratungsangebot für junge Unternehmensgründerinnen und -gründer soll 2019 konsequent fortgesetzt werden. Die HEAG unterstützt auch die Weiterentwicklung des Formats „Tag der Gründung“ in enger Abstimmung mit dem Kompetenznetz „Gründungsberatung Darmstadt Rhein Main Neckar“.

Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 werden Ausschüttungen der ENTEGA AG und der bauverein AG von jährlich zusammen rd. 27 Mio. EUR bzw. 25 Mio. EUR erwartet. Die strukturell bedingten negativen Ergebnisse der HEAG mobilo GmbH wirken sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in Verbindung mit dem Verlustbegrenzungsvertrag mit jährlich -12,8 Mio. EUR auf das Ergebnis der HEAG aus. Für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 sind Ausschüttungen der HEAG von rd. 0,4 Mio. EUR pro Jahr zu erwarten.

Zielgrößen für den Frauenanteil gemäß § 289a Handelsgesetzbuch

Der Aufsichtsrat der HEAG hat in seiner Sitzung am 1. November 2017 gemäß § 111 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 30 % und für den Frauenanteil im Vorstand auf 0 % festgelegt. Im Berichtszeitraum wurde die beschlossene Anteilsquote für den Aufsichtsrat erreicht (40 %). Die Frist für die Zielerreichung der Zielgröße endet am 30. Juni 2022. Der Vorstand der HEAG hat gemäß § 76 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene mit

Beschluss vom 8. September 2017 auf 44 % festgelegt. Im Berichtszeitraum wurde die beschlossene Anteilsquote erreicht. Die Frist für die Zielerreichung der Zielgröße endet am 18. August 2022.

Bericht nach § 312 Aktiengesetz

Der Vorstand der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) erklärt: „Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Getroffene oder unterlassene Maßnahmen gab es im Geschäftsjahr nicht. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zu Grunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.“

Bilanz zum 31. Dezember 2018

in TEUR	2018	2017
AKTIVA		
Anlagevermögen	622.143	622.362
Immaterielle Vermögensgegenstände	62	17
Entgeltlich erworbene Software	51	17
Geleistete Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände	11	-
Sachanlagen	7.386	8.849
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.731	8.655
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43	35
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	612	159
Finanzanlagen	614.695	613.496
Anteile an verbundenen Unternehmen	614.313	613.409
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300	-
Beteiligungen	12	-
Sonstige Ausleihungen	70	87
Umlaufvermögen	94.726	69.515
Vorräte	32	-
Unfertige Leistungen	32	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.166	47.715
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125	564
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.388	30.352
Sonstige Vermögensgegenstände	15.653	16.799
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.528	21.800
Rechnungsabgrenzungsposten	901	912
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.713	2.650
Bilanzsumme	719.483	695.439

Bilanz zum 31. Dezember 2018

in TEUR	2018	2017
PASSIVA		
Eigenkapital	427.434	403.958
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445
Gewinnrücklagen	24.442	21.442
Gesetzliche Rücklage	7.080	7.080
Andere Gewinnrücklagen	17.362	14.362
Bilanzgewinn	25.014	4.538
Rückstellungen	19.663	16.746
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.212	15.480
Steuerrückstellungen	6	2
Sonstige Rückstellungen	1.445	1.264
Verbindlichkeiten	272.386	274.576
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.957	261.257
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100	52
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.112	13.044
Sonstige Verbindlichkeiten	217	223
(davon aus Steuern)	(78)	(119)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(10)	(1)
Rechnungsabgrenzungsposten	-	159
Bilanzsumme	719.483	695.439

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

in TEUR	2018	2017
Umsatzerlöse	4.080	4.081
Sonstige betriebliche Erträge	3.592	110
Materialaufwand	1.596	1.843
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.590	1.835
Personalaufwand	5.613	4.263
a) Löhne und Gehälter	3.058	3.054
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	2.555 (2.128)	1.209 (801)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530	530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.712	1.417
Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen)	51.919 (51.919)	29.575 (29.575)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (davon aus verbundenen Unternehmen)	5 (2)	4 (-)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen)	195 (-)	37 (-)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	12.796	12.796
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen)	10.928 (26)	9.949 (3)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-
Ergebnis nach Steuern	26.615	3.009
Sonstige Steuern	50	53
Jahresüberschuss	26.565	2.956
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.449	2.582
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	3.000	1.000
Bilanzgewinn	25.014	4.538

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er wurde entsprechend den Bestimmungen des § 122 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird beim Bundesanzeiger eingereicht und veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde unter teilweiser Gewinnverwendung in EUR aufgestellt und in TEUR ausgewiesen. Die Bilanz wurde nach § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die HEAG hat ihren Sitz in Darmstadt und wird beim Amtsgericht Darmstadt unter der Handelsregisternummer HRB 1059 geführt. Die HEAG als oberstes Mutterunternehmen erstellt einen Konzernabschluss, der im Bundesanzeiger bekannt gemacht wird.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert zum Vorjahr.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear über die planmäßige Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, bei Gebäuden und beweglichen Anlagegegenständen abzüglich linearer Abschreibungen über die planmäßige Nutzungsdauer von 3 bis 50 Jahren, bewertet. Für geringwertige Anlagegüter wird im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten, bei dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten, angesetzt. Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren Barwert ausgewiesen.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sogenanntes Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert auf Grundlage der jeweiligen Marktwerte. Im Rahmen der **Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB** wurden innerhalb

der Finanzanlagen Wertpapiere mit einem Zeitwert von 10.468 TEUR (Anschaffungskosten 9.084 TEUR) mit Pensionsverpflichtungen von 8.754 TEUR sowie Erträge von 35 TEUR mit entsprechenden Zinsaufwendungen verrechnet.

Die **Forderungen** und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in den Bilanzpositionen Anlagevermögen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Rückstellungen ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft, an der die HEAG beteiligt ist, bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unter Beachtung der Vorschrift des § 8 Abs. 9 Körperschaftsteuergesetz, der sogenannten Spartentrennung, auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 30,71 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer, die gemäß dem Wahlrecht in § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurde.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 3,21 % angesetzt (Vorjahr: 3,68 %). Die Gehaltsdynamik wurde mit 3,5 % und die Rentendynamik mit 2,5 % berücksichtigt. Die Rückstellungen für Stromdeputate (für Mitarbeiter mit Eintrittsdatum vor dem 1. Januar 2002) werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen und versicherungsmathematisch mit einem Rechnungszins von 3,21 % ermittelt.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellung für Jubiläen wurde versicherungsmathematisch mit einem Rechnungszins von 3,21 % (Vorjahr: 2,8 %) und einer Gehaltsdynamik von 3,5 % ermittelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz**Anlagenpiegel für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018**

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Abschrei- bungen des Berichts- jahres	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	146	63	-	209	129	18	-	147	17	62
Entgeltlich erworbene Software	146	52	-	198	129	18	-	147	17	51
Geleistete Anzahlungen auf imm. Verm.-gegens	-	11	-	11	-	-	-	-	-	11
Sachanlagen	24.511	500	4.256	20.755	15.662	512	2.805	13.369	8.849	7.386
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.053	26	4.254	19.825	15.398	498	2.802	13.094	8.655	6.731
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	299	21	2	318	264	14	3	275	35	43
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	159	453	-	612	-	-	-	-	159	612
Finanzanlagen	638.111	1.216	17	639.310	24.615	-	-	24.615	613.496	614.695
Anteile an verbundenen Unternehmen	638.023	904	-	638.927	24.614	-	-	24.614	613.409	614.313
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	300	-	300	-	-	-	-	-	300
Beteiligungen	-	12	-	12	-	-	-	-	-	12
Sonstige Ausleihungen	88	-	17	71	1	-	-	1	87	70
Anlagevermögen	662.768	1.779	4.273	660.274	40.406	530	2.805	38.131	622.362	622.143

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

Anteilsbesitz der HEAG:

bauverein AG	Darmstadt	85,4 / 93,6 1)	317.708	13.003	2018	V
ENTEKA AG	Darmstadt	93,3	445.233	72.514	2018	V
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	Darmstadt	50,0	25	0	2018	N
HEAG mobilo GmbH 2)	Darmstadt	74,0	32.989	0	2018	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.130	-18	2018	N
HEAG Versicherungsservice GmbH	Darmstadt	80,0	60	10	2018	N
System-tec Service GmbH 3)	Pfungstadt	49,9	33	7	2018	N

Anteilsbesitz der ENTEKA AG:

citiworks AG 2)	Darmstadt	100,0	18.936	291	2018	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	7.306	2018	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	36	2	2018	N
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	8.845	535	2018	V
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	108	8	2018	N
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	42	-33	2017	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-2.833	219	2018	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2018	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	1.665	2018	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	32	2	2018	N
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	11.578	762	2018	V
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	Darmstadt	100,0	10.186	-184	2018	V
ENTEKA Netz AG 2)	Darmstadt	100,0	248.130	0	2018	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	3.711	1.725	2018	V
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	1.189	1.139	2017	N
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	1.032	93	2018	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-154.632	-4.141	2017	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	43.706	4.879	2017	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	77	3	2017	N
HSE Beteiligungs-GmbH 2)	Darmstadt	100,0	243.678	0	2018	V
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.338	774	2018	V
Luxstream GmbH	Darmstadt	25,1	-64	-223	2017	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	95,0	367	197	2018	N
NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L.	Darmstadt	100,0	28.718	-1.345	2018	V
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	8.037	231	2017	E
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	Erbach	29,0	179	49	2017	N
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	5.060	554	2017	E

Anteilsbesitz der ENTEKA Medianet GmbH:

PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	196	13	2018	N
-----------------------------	-----------	------	-----	----	------	---

Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	26	1	2018	N
--	-----------	-------	----	---	------	---

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:

ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	Wald-Michelbach	98,0	4.832	237	2018	V
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	Frankfurt a. M.	98,0	38	11	2018	N
ENTEGA NATURpur AG	Darmstadt	100,0	3.522	171	2018	N
ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	1.852	112	2018	V
ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	30	5	2018	N
ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	2.867	96	2018	V
ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	12.066	1.665	2018	V
ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	32	2	2018	N
ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH	Darmstadt	100,0	4.077	141	2018	V
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG (ehemals HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG)	Lauingen	49,0	4.898	931	2018	E
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2018	N
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG (ehemals HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG)	Darmstadt	49,0	1.845	440	2018	E
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2018	N
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG (ehemals HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG)	Darmstadt	49,0	12.875	2.095	2018	E
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2018	N
ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG (ehemals HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG)	Haiger	49,0	6.775	363	2018	E
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	30	1	2018	N
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau/ Polen	49,0	19.432	2.798	2018	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-6.134	-586	2017	N

Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:

ENTEGA Energie GmbH 2)	Darmstadt	100,0	27.698	0	2018	V
------------------------	-----------	-------	--------	---	------	---

Anteilsbesitz der MW-Mayer GmbH:

ORGABO-GmbH	Darmstadt	100,0	157	38	2018	N
-------------	-----------	-------	-----	----	------	---

Anteilsbesitz der bauverein AG:

BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	14.469	-7	2018	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	24	-5	2018	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	35.810	216	2018	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	22.879	13.621	2018	V
bvd Mittelhessen GmbH 2)	Gießen	100,0	87	0	2018	N
BVD Quartier GmbH & Co. KG 4)	Darmstadt	100,0	3.876	-9	2018	V
BVD Südhessen GmbH 2)	Darmstadt	100,0	93.393	0	2018	V
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	57	7	2018	N
BVD WoBau GmbH & Co. KG 4)	Darmstadt	100,0	6	-19	2018	V
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.414	232	2018	N
ImmoSelect GmbH 2)	Darmstadt	100,0	76	0	2018	N

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

Anteilsbesitz der bauverein AG:

System-tec Service GmbH 3)	Pfungstadt	50,1	33	7	2018	N
SOPHIA Hessen GmbH i. L.2)	Darmstadt	100,0	25	0	2018	N

Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:

HEAG Wohnbau GmbH 2)	Darmstadt	95,0	10.892	0	2018	V
----------------------	-----------	------	--------	---	------	---

Anteilsbesitz der BVD Südhessen GmbH:

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	24	-1	2018	N
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	102.734	2.907	2018	V

Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	6.819	1.036	2018	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	35	1	2018	N
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	50	34	2018	V
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	34	1	2018	N
Nahverkehr-Service GmbH (NVS)	Darmstadt	100,0	1.695	517	2018	V

- 1) Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile
- 2) Ergebnisabführungsvertrag
- 3) Mehrfachnennung
- 4) Erstkonsolidierung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Dividendenforderungen von 51.917 TEUR, die rechtlich im Jahr 2019 entstehen und aufgrund der gesellschaftlichen Regelungen phasengleich vereinnahmt werden. Der Restbetrag resultiert wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Restlaufzeiten der Forderungen** zum 31. Dezember 2018 sind in nachfolgendem Spiegel dargestellt:

in TEUR	(Vorjahreswerte in Klammern)		
	Gesamt	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125 (564)	125 (564)	- (-)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	52.388 (30.352)	52.388 (30.352)	- (-)
Sonstige Vermögensgegenstände	15.653 (16.799)	15.653 (16.799)	- (-)
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.166 (47.715)	68.166 (47.715)	- (-)

Das voll eingezahlte und zum Nennwert bewertete **gezeichnete Kapital** ist unverändert eingeteilt in 947.504 Stückaktien, davon sind 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien. Auf die Vorzugsaktien entfallen 2.433 TEUR des gezeichneten Kapitals.

Aufgrund der Bewertung zum Zeitwert von Wertpapieren gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unterliegen grundsätzlich 1.441 TEUR gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB einer **Ausschüttungssperre**. Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und für Strompreisdeputate mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von 3.514 TEUR. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Die Ausschüttungssperre wirkt nicht, solange freie andere Gewinnrücklagen in gleicher Höhe bestehen.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** sind im Wesentlichen personalbezogene Verpflichtungen sowie ausstehende Rechnungen erfasst.

Die **Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2018 sind in nachfolgendem Spiegel dargestellt:

in TEUR	(Vorjahreswerte in Klammern)			
	Gesamt	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	258.957 (261.257)	5.298 (5.306)	253.659 (255.951)	244.382 (246.719)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100 (52)	100 (52)	- (-)	- (-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.112 (13.044)	13.068 (12.919)	44 (125)	- (-)
Sonstige Verbindlichkeiten	217 (223)	217 (223)	- (-)	- (-)
Verbindlichkeiten	272.386 (274.576)	18.683 (18.500)	253.703 (256.076)	244.382 (246.719)

Zwei Teilbeträge (24.000 TEUR bzw. 5.291 TEUR) der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. eine stille Forderungsabtretung gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Kontokorrentverhältnisse.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Mieterlöse, Erlöse aus Dienstleistungsverträgen sowie Umlagen für Verwaltungskosten und wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Erträge aus dem Abgang der Liegenschaft Borsdorffstraße (Wohnpark) von 3.548 TEUR.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** betreffen die HEAG mobilo GmbH (12.782 TEUR) und enthalten die Ausgleichszahlung (14 TEUR) an den außenstehenden Gesellschafter.

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** ist der Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen mit 2.590 TEUR (Vorjahr: 1.560 TEUR) enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die HEAG hat Verbindlichkeiten aus einer Bürgschaft von 4.012 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen. Ein Risiko der Inanspruchnahme besteht aufgrund der wirtschaftlichen und finanziellen Situation des Unternehmens derzeit nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus gewährten nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien im Rahmen des Cash-Managements bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 5.310 TEUR, davon 3.540 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die HEAG hat aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der HEAG mobilo GmbH die Verpflichtung, Verluste der Gesellschaft auszugleichen. Durch den Defizitabdeckungsvertrag mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden die jährlich zu übernehmenden Verluste auf 12.782 TEUR begrenzt.

Weiterhin bestehen bei der HEAG im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von 581 TEUR.

Bezüge des Vorstandes

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Berichtsjahr 679 TEUR, davon entfielen je 339 TEUR auf Herrn Prof. Dr. Ahrend und auf Herrn Dr. Hoschek. An die früheren Mitglieder des Vorstandes der HEAG und ihre Hinterbliebenen wurden 701 TEUR gezahlt. Die für diesen Personenkreis gebildete Pensionsrückstellung beträgt 7.819 TEUR.

Bezüge des Aufsichtsrats

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Tabelle unter „Organe“ zu entnehmen.

Arbeitnehmer

Die HEAG beschäftigte durchschnittlich 35 Angestellte. Im Bereich Beteiligungsmanagement waren zum Bilanzstichtag, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, 14,8 Mitarbeiter eingesetzt.

Abschlussprüferhonorar

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers wird unter Inanspruchnahme der Befreiung nach § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, die Angabe erfolgt im Konzernabschluss unserer Gesellschaft.

Organe

Die Angaben zu den Organen erstrecken sich auf alle Mitglieder, die während des Geschäftsjahrs und bis zum Bilanzaufstellungstag dem Organ angehörten.

Aufsichtsrat	Vergütungen für das Geschäftsjahr 2018 in EUR		
	Tantieme	Sitzungsgeld	Summe
Jochen Partsch , Oberbürgermeister Vorsitzender (Vorsitzender des Personalausschusses)	8.500,00	600,00	9.100,00
André Schellenberg , Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer 1. Stellvertretender Vorsitzender	6.500,00	500,00	7.000,00
Dagmar Metzger , Rechtsanwältin, Justitiarin Sparkasse Darmstadt, Stadtverordnete 3. Stellvertretende Vorsitzende (Mitglied im Personalausschuss)	7.500,00	300,00	7.800,00
Prof. Dr. Sascha Ahnert , Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Darmstadt ab 1. Mai 2018	3.667,00	200,00	3.867,00
Yücel Akdeniz , Dipl.-Sozialpädagoge, Stadtverordneter	5.500,00	500,00	6.000,00
Ralf Arnemann , Dipl.-Mathematiker, Stadtverordneter	5.500,00	300,00	5.800,00
Hans-Werner Erb , Dipl.-Kfm., Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Darmstadt bis 30. April 2018	1.819,00	100,00	1.919,00
Peter Franz , Rechtsanwalt, Stadtverordneter (Mitglied im Personalausschuss) bis 17. August 2018	4.081,00	200,00	4.281,00
Hans Fürst , Ltd. Angestellter (ATZ), Stadtverordneter	5.500,00	500,00	6.000,00
Wilhelm Kins , Vorstandsvorsitzender GHV Darmstadt, Stadtverordneter bis 17. August 2018	3.453,00	100,00	3.553,00
Kerstin Lau , Personalreferentin, Stadtverordnete ab 17. August 2018	2.048,00	300,00	2.348,00
Ulrich Pakleppa , Stadtrat a. D. bis 17. August 2018	3.453,00	200,00	3.653,00
Birgit Pörtner , Dipl.-Sozialpädagogin, Stadtverordnete	5.500,00	400,00	5.900,00
Alexander Schleith , Chirurg, Stadtverordneter (Mitglied im Personalausschuss) ab 17. August 2018	2.420,00	400,00	2.820,00
Sabine Seidler , Vors. RichterIn a. D., Stadträtin a. D. bis 17. August 2018	3.453,00	200,00	3.653,00
Arbeitnehmervertreter:			
Margit Stövesand , Rechtsanwältin 2. Stellvertretende Vorsitzende	6.500,00	500,00	7.000,00
Heinz Gläser , kfm. Angestellter bis 17. August 2018	3.453,00	100,00	3.553,00
Silke Habich , Rechtsanwältin (Mitglied im Personalausschuss) bis 17. August 2018	4.081,00	200,00	4.281,00
Jürgen Krämer , Angestellter (Mitglied im Personalausschuss) ab 17. August 2018	2.420,00	400,00	2.820,00
Göran Perkuhn , kfm. Angestellter bis 17. August 2018	3.453,00	200,00	3.653,00
Daniel Pfeffer , kfm. Angestellter ab 17. August 2018	2.048,00	300,00	2.348,00
Simone Nowka , kfm. Angestellte ab 17. August 2018	2.048,00	300,00	2.348,00
Karin Reinig , kfm. Angestellte ab 17. August 2018	2.048,00	300,00	2.348,00
Ronald Speiser , kfm. Angestellter bis 17. August 2018	3.453,00	200,00	3.653,00
Rainer Wüst , kfm. Angestellter bis 17. August 2018	3.453,00	100,00	3.553,00
Gesamtsumme	101.851,00	7.400,00	109.251,00

Organe

Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend, Roßdorf

Dr. Markus Hoschek, Darmstadt

Gewinnverwendungsvorschlag

Für den Bilanzgewinn der HEAG von 25.014 TEUR schlagen wir folgende Verwendung vor:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 14,00 EUR je Aktie für 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien	665.056,00
Ausschüttung einer Dividende von 14,00 EUR je Aktie für 900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien	12.600.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	11.748.871,27
	25.013.927,27

Darmstadt, 29. März 2019

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Der Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend

Dr. Markus Hoschek

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG),
Darmstadt

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung

des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unterneh-

menstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass we-

sentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir

nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 7. Juni 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Fischer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Marc Krizaj
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2018 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Bei den Beratungen lagen die Schwerpunkte weiterhin auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität sowie der Vorschaurechnung 2018 und Mittelfristplanung 2019-2023, der Erteilung einer Prokura, der Änderung der Satzung der HEAG, Darlehensausreichungen innerhalb des Stadtkonzerns, dem Stand der Finanzierung aus einem Unternehmenserwerb sowie der Veräußerung eines Grundstücks in Folge der Ausübung eines im Jahr 2004 eingeräumten Ankaufrechts.

In der Sitzung vom 17. August 2018 konstituierte sich der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat, die Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter wurde durchgeführt, sowie die Entscheidung über die Zusammensetzung des Personalausschusses getroffen. Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die langjährige engagierte Zusammenarbeit.

Im Geschäftsjahr 2018 fanden vier ordentliche sowie eine konstituierende Aufsichtsratssitzung statt.

Der Abgabe der Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 07. Mai 2019 zugestimmt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und dass
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2018 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Darmstadt, 23. August 2019

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Jochen Partsch
Vorsitzender